

Heide Illmann zeigt „Heiß und Kalt“

„Heiß und Kalt“ – zu diesem Thema stellt Heide Illmann noch bis zum 28. Juli Ölmalereien im Steinhof in Huckingen aus. Ihre sehenswerten Bilder entstammen zum Teil aus einer farbigen Periode, die die Künstlerin aus Wedau Anfang dieses Jahres hatte. Ob Kaffeesatz, Blümchen, Drähte, Styroporschnipsel oder gar ein Rehgebiss – mit den unterschiedlichsten Materialien bereichert sie ihre Malereien, so dass interessante Kompositionen entstehen.

In ihrer aktuellen Schau greift Heide Illmann Themen beispielsweise zweimal auf. So malt sie einen Baum in der Savanne einmal in der Ruhe des Sonnenlichts und andererseits in der stürmischen Bewegung eines heftigen Windes. Im großen Saal hängen vor allem in weiß gehaltene Werke an der Wand, die einen Kontrast zur farbigen Wand bilden.

„Zufällig Gefundenes setzt Ideen in meinem Kopf frei, weckt Emotionen und startet den schöpferischen Prozess“, erläutert die Künstlerin. „Ich verlasse das logi-



Bäume in der Savanne hat Heide Illmann in verschiedenen Atmosphären gemalt. Ihre Werke sind im Steinhof zu sehen.

Foto: sam

sche Denken und gebe mich auf eine Reise in verschiedene Realitätsebenen. Dabei ist die Wirklichkeit der Farbe vorrangig.“ Sie verwendet keine festen Kompositionsregeln, um so durch neu erfundene Zeichen und spontane Rhyth-

mik von Linien und Farbflecken die geistigen Impulse unmittelbar auszudrücken. Bei der Ausstellungseröffnung unterstrich Heide Illmann, dass erst durch die Polarität Vielfalt möglich werde. Sie eröffne einen Handlungsspielraum mit

unendlichen Möglichkeiten. Das Eine bedinge das Andere.

Zu sehen sind die Bilder zu den Geschäftszeiten des Steinhofs, montags und freitags von 12 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 16 Uhr. sam